Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 84 (1980)
Heft: 4-5

Artikel: Ein Schulhauslied
Autor: Grütter, E.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-317946

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweiz redet man doch auch deutsch!», meinte sie. Sie wurde wütend, als ich nach Bernerart fragte «was?» statt «wie bitte?» Meiner Mutter gab sie den Rat, wir sollten doch zu Hause Schriftdeutsch sprechen. Das taten wir natürlich nicht; denn wir wollten uns wenigstens in der Familie noch zu Hause fühlen.

Andere Terminologie

Es dauerte einige Wochen, bis ich mich eingelebt hatte, doch dann ging es recht gut, trotz altmodischer Rechtschreiberegeln «daß», «Straße» (aber «Gasse»), «Ansagen» (Zitate), «Schulübungen», «Hausübungen», «Gabelfrühstück» (Znüni), auf einer Serviette am Pult einzunehmen ohne zu sprechen, trotz Morgengebeten und Bekreuzigungen.

Die Klasse nahm mich auf. Die anderen Kinder waren es, die mir erklärten, was ich nicht verstand und was anders war als ich es gewohnt war. Mein schönstes Erlebnis war es, sofort in die Klassengemeinschaft aufgenommen worden zu sein.

Ein Schulhauslied

Wir kommen aus 13 Ländern,
daran lässt sich nichts ändern.
Und auf dem Pausenplatz
gibt's Streit und auch Rabatz.

Wir sprechen in der Pause
ganz anders als zu Hause,
schwierig ist der Unterricht,
die Lehrerin versteht uns nicht.

Es sind so viele Fragen,
die wir nach Hause tragen.
Die deutsche Sprach' ist schwer,
doch wir lernen's, schaun Sie her!

Wir kommen aus 13 Ländern
und können doch was ändern,
denn packen wir's gemeinsam an,
ist jeder von uns besser dran!

Schulhauslied, von Kindern und 2 Lehrerinnen verfasst (vermittelt durch E. Grütter) Zumikon